

4528/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4912/J betreffend Frauenanteil in der Verkehrsplanung, welche die Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde am 18.9. 1998 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Was die Agenden des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten betrifft, wird weder in der Verkehrsplanung noch in der Straßenverkehrspolitik nach einer geschlechtsspezifischen Differenzierung vorgegangen.